

**Pressemitteilung 15/2017**  
**AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN IN HAMBURG**

Hamburg, 26. Oktober 2017

**Akademie im Gespräch: Vom Klimakiller zum wertvollen Rohstoff –  
Wie können wir Kohlendioxid nutzen?**

**Kohlendioxid ist als Klimakiller in Verruf geraten. Doch jüngste Entwicklungen machen Hoffnung, dass die Anreicherung des Treibhausgases in der Atmosphäre auf wirtschaftliche und umweltverträgliche Weise gestoppt werden könnte. Statt Abgaben auf den Ausstoß von Kohlendioxid zu zahlen oder es gegen massiven Protest in der Erde zu verpressen, soll der Klimakiller von heute der Rohstoff der Zukunft werden. Doch wie lässt sich diese Vision realisieren? Vor welchen technischen und politischen Hindernissen stehen wir? Welche Beispiele gibt es und was können wir daraus lernen? Darüber diskutieren namhafte Experten auf dem Podium bei Akademie im Gespräch. [www.awhamburg.de](http://www.awhamburg.de)**

**Akademie im Gespräch: Vom Klimakiller zum wertvollen Rohstoff –  
Wie können wir Kohlendioxid nutzen?**

Mittwoch, 1. November 2017, 19.00 Uhr  
Hotel Baseler Hof, Jugendstilsaal,  
Esplanade 15, 20354 Hamburg

**Eine kurze Einführung in das Thema von**

- **Prof. Dr. Mojib Latif**, Leiter des Forschungsbereiches „Ozeanzirkulation und Klimadynamik“ am Geomar, Kiel; Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg
- **Prof. Dr. Matthias Beller**, Direktor des Leibniz-Instituts für Katalyse e.V. an der Universität Rostock; Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Hamburg

**Podiumsdiskussion mit**

- **Prof. Dr. Robert Franke**, Leiter Forschung & Innovation, Evonik Performance Materials GmbH
- **Dr. Christoph Guertler**, Leiter Entwicklung neuer chemischer Prozesse, Covestro Deutschland AG

Es moderiert Angela Grosse, Wissenschaftsjournalistin.

Die Vertreter der Medien sind hierzu herzlich eingeladen. Um Anmeldung unter [presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de) wird gebeten.

Mit „Akademie im Gespräch“ will die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ein Angebot für einen Dialog mit wichtigen Repräsentanten der Wirtschaft schaffen. Die zehn interdisziplinären Arbeitsgruppen der Akademie schlagen bereits seit mehr als zehn Jahren Brücken zwischen wissenschaftlichen Disziplinen und unterschiedlichen wissenschaftlichen Einrichtungen. Verstärkt will die Akademie der Wissenschaften in Hamburg Brücken zwischen Wissenschaft und Gesellschaft bauen. Auf der Grundlage solider wissenschaftlicher Erkenntnisse kann die Akademie eine ehrliche Maklerin zwischen gesellschaftlichen Interessen sein. Basierend auf den Impulsreferaten von Wissenschaftlern wird zur Veranstaltung „Akademie im Gespräch“ ein Thesenpapier vorgelegt, um das Gespräch zwischen Wissenschaft und Gesellschaft zu forcieren.

Presseanmeldung und weitere Informationen:

Catherine Andresen

Presse- & Öffentlichkeitsarbeit | Akademie der Wissenschaften in Hamburg

040/42 94 86 69-24 | [presse@awhamburg.de](mailto:presse@awhamburg.de)

**Die Akademie**

Der Akademie der Wissenschaften in Hamburg gehören herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aller Disziplinen aus dem norddeutschen Raum an. Sie trägt dazu bei, die Zusammenarbeit zwischen Fächern, Hochschulen und anderen wissenschaftlichen Institutionen zu intensivieren. Sie fördert Forschungen zu gesellschaftlich bedeutenden Zukunftsfragen und wissenschaftlichen Grundlagenproblemen und macht es sich zur besonderen Aufgabe, Impulse für den Dialog zwischen Wissenschaft und Öffentlichkeit zu setzen. Die Grundausstattung der Akademie wird finanziert von der Freien und Hansestadt Hamburg. Präsident der Akademie ist Prof. Dr.-Ing. habil. Prof. E.h. Edwin J. Kreuzer. Die Akademie der Wissenschaften in Hamburg ist Mitglied in der Union der deutschen Akademien der Wissenschaften.

